

# egmont

2  
1970



*Marinefliegergeschwader 2*

Schutzgebühr 0,20 DM

TARP / EGGEBEK



Durchführung von  
**TAGESFAHRTEN**  
**ABENDFAHRTEN**  
mit Musik und Tanz  
**LINIENFAHRTEN**  
mit modernen  
**SEEBÄDERSCHIFFEN**

# HAUS DER REISE

IHR REISEBÜRO FÜR  
ALLE REISEANGELEGENHEITEN



**Bundesbahn-Fahrkarten**  
**Liegekarten, Bettkarten,**  
**Platzkarten**



**TOUROPA-Reisen**  
**SCHARNOW-Reisen**  
**HUMMEL-Reisen**  
Reservierung für alle  
**FLUGGESELLSCHAFTEN**

## **FÖRDE REEDEREI**

Flensburg - Norderhofenden 20 - Telefon 2 80 61

---

FÜR BUCHUNGEN und AUSKÜNFTE in TARP

Reiseagentur HENSEN

Bahnhofstrasse 7 Telefon 356

Niemand hat größere Liebe denn die,  
daß er sein Leben läßt für seine Freunde.

Joh. 15/13



Oberleutnant zur See

## JOACHIM von HASSEL

wurde am 10. März 1970 jäh aus unserer Mitte  
gerissen. Aus bisher ungeklärter Ursache stürz-  
te er mit seinem Flugzeug kurz vor der  
Landung auf dem Heimatflugplatz ab.

Wir trauern um einen guten Kameraden



# Was bietet egmont...?

In eigener Sache.....	3
Kurz vorgestellt.....	4
Die neuen Gemeindevertretungen in Tarp u. Eggebek...	5
Auf der Hannovermesse.....	7
Bravo - gut gemacht.....	9
Revolver - Kino.....	12
Briefmarkenecke.....	15
Betrachtungen zum Europatag.....	16
Das neue Nachschubzentrum.....	19
Im Hinblick auf die Olympiade 1972.....	20
Punktspiele.....	23
Foto - Information.....	24
Oldtime Jazz im Beat-Zeitalter.....	28
Ein neuartiger Lehrgang.....	32
Geschwadersportfest.....	34
Zu Besuch beim MFG 2.....	36
Demnächst im Flensburger Kintopp.....	38
Hallenhandballmeisterschaft des MFG 2.....	40
Geschwaderfußballmeisterschaft.....	44
Ewig dieser Düsenlärm.....	45
DLRG Tarp.....	47
Leserbriefe.....	48
EGMONT rätselhaft.....	51
Impressum.....	52

CAFE-RESTAURANT *Peter Lorenzen*



BEHAGLICHE RÄUME · FREMDENZIMMER

2391 TARP/HOLSTEIN · TEL. 424

Aus einem Aufsatz:  
Auf Helgoland ernähren  
sich die Bewohner größtenteils  
von Kurgästen.



# *in eigener Sache ...*

Die Premiere ist vorbei. Das erste E G M O N T - Heft erschien vor rund einem Monat, und es wurde wohl, was äußere Form und Aufmachung betrifft, fast überall mit Beifall bedacht. Dies sei gesagt, ohne sich damit gleich in Eigenlob sonnen zu wollen, denn Kritik in diesem Zusammenhang wurde tatsächlich - wenn überhaupt - nur in unsachlicher Weise geäußert. Trotzdem: die Redaktion wird ständig bemüht sein, E G M O N T noch ansprechender zu gestalten.

Kritik am Inhalt mußte schon häufiger entgegengenommen werden. Erstens sei E G M O N T nicht immer sachlich gewesen. Aber: wir sind, in dieser Hinsicht, einfach eine Zeitschrift wie jede andere - Unrichtigkeiten in der Sache kommen zwangsläufig vor, denn E G M O N T - Redakteure können auch nicht alles wissen; sie müssen sich oft einfach auf die Aussagen und Meinungen anderer verlassen können. Die Möglichkeit der Richtigstellung hat jeder Leser: E G M O N T druckt alle Leserbriefe ab, wenn sie sich mit sachlichen Fehlern befassen.

Zweiter Hauptkomplex der Kritik: das Niveau. Hier mußten sich wohl die Geister scheiden. Aber es sei noch einmal gesagt: E G M O N T ist von allen für alle! Er soll deshalb weder Goethes 'Faust' in Stil und Aussage Konkurrenz machen, noch der jeweils neusten Ausgabe des 'Jeremias Baumwolle', auch nicht 'Bravo' oder dem 'Stern' - er soll unterhalten. Daß dabei der "Große Wurf" gleich bei der ersten Ausgabe gelingen würde, hat wohl keiner der Redakteure erwartet. Aber: Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut; heute ist der Besucher doch davon begeistert.

Daran, lieber Leser, mögen Sie denken, wenn Sie nun dieses Heft durchblättern.

Wolf-Dieter Meyer

# Kurz vorgestellt



Als neuer Stellvertretender Kommandeur Horstgruppe trat KKpt Ochernal am 14. Mai 1970 seinen Dienst im MFG 2 an.

Nachdem er schon von November 1958 bis Januar 1960 dem Geschwader angehört hatte, wurde er als Hubschrauberführer ausgebildet.

Nach einjährigem "Seitensprung" zu den Heeresfliegern und Ausbildung zum Hubschrauberführer für U-Jagd- und Minenräumaufgaben bei der französischen und amerikanischen Marine wurde er als Staffelkapitän der 1./MFG 4 in Holtenau seßhaft. Mit Aufstellung der Marinefliegerlehrgruppe bekam er den Auftrag, die Überlebensausbildung für das fliegende Personal -Sea Survival - vorzubereiten und die 3. Inspektion in Nordholz aufzubauen.

Zu seiner Rückkehr zu unserem Geschwader gratulieren wir ihm und wünschen ein recht fröhliches Wehrschaffen!

- gh -



## Franz Langer

AUTOREPARATUR  
FAHRRADHANDLUNG

TARP Kreis Flensburg, Tel. 0 46 38 / 3 59  
DEA-TANKSTELLE



# Who is Who

## in Tarp und Eggebek

die neuen Gemeindevertretungen in unserem Standort

Am 14. und 22. Mai konstituierten sich die Gemeindevertretungen von Tarp und Eggebek in ihrer neuen Zusammensetzung gemäß der Kommunalwahl vom 26. April. Vorrangig in der Tagesordnung waren die Wahl und Vereidigung der Vorsitzenden und ihrer Stellvertreter, sowie die Benennung der einzelnen Ausschüsse. Und hier die Namen:

### T A R P

Bürgermeister : Helmuth Baack

1. Stellvertr. : Max Karstens

2. Stellvertr. : KptLt Kaiser

CDU: M. Karstens, W. Neumann jr., W. Oehmichen;

H. Baack, KKpt Groth, HBtism Fischer;

W. Neumann sr., A. Müller, D. Knutzen;

SPD: Btism Schneider, OBtism Buscher, W. Zabel,

StBtism Kühnold, KptLt Kaiser;

KWG: J. Behrens, StBtism Krumbholz, H.-H. Röh;

### E G G E B E K

Bürgermeister : Walter Westphal

1. Stellvertr. : KKpt H. Stracke

2. Stellvertr. : Hans Rosacker

CDU: A. Jessen-Asmussen, H.-U. Erichsen, C. Friedrichsen;

P. Knutzen, Greta Lassen, Joh. Lassen;

Hans Rosacker, Otto Stracke, W. Westphal;

SPD: K. Dollase, H. Hamann, H. Holland;

A. Masorsky, KKpt Stracke, H. Tegtmeyer;

KWG: H. Hansen, Th.-H. Petersen;

### E G M O N T

- gratuliert den Gemeindevertretern zu ihrer Wahl,

- freut sich über die aktive Teilnahme des NFG 2,

- wünscht allen Rats- und Ausschußmitgliedern erfolgreiche Zusammenarbeit.





# Wo Ne Ta

Wolfgang Neumann OHG TARP

## Einkaufsmarkt

Das Einkaufszentrum der sparsamen Hausfrau



*Volltreffer* in Preis u. Qualität

Parkplätze für ca. 300 PKW am Wasserwerk

# RITTER-Kenner... beneidenswerte Männer



DORTMUNDER



**RITTER-Pilsener**  
aus Dortmund.  
Würzig-frisch.  
Das Bier für den  
männlichen Durst.

Walter Neumann  
TARP

# Auf der Hannovermesse

Der Berufsförderungsdienst und das MFG 2 ermöglichten auch in diesem Jahr, daß einige Soldaten die Messe und Luftfahrtschau in Hannover besuchen konnten. Wir hatten zwei Tage lang freies Manöver, um nach eigenem Geschmack und Interesse die Hallen zu durchstreifen. Ich selbst sah mir am ersten Tag 5 Hallen an und bestaunte ein fast unübersehbares Angebot an Neuigkeiten bei Schmuck und Uhren, Werkzeugmaschinen und sowohl Kunststoffe selbst als auch ihre Verarbeitungsmöglichkeiten und -geräte.

In der Abteilung für Büromaschinen konnte ich sogar einen Vertrag für einen Lehrgang nach meiner Bundeswehrdienstzeit abschließen. Bei einem Rundgang durch das Freigelände beeindruckten mich die riesigen Kräne, Förderbänder und Maschinen für Erdbewegungen und Straßenbau.

Der zweite Tag galt dann der Luftfahrtschau. Auch hier zwang die imponierende Zahl von Ausstellern in den Hallen und Flugzeugen auf den Abstellflächen, systematisch nach Plan vorzugehen. Mit 131 Firmen war die deutsche Luftfahrt vollzählig vertreten. Neueste Modelle und Entwicklungen waren zu sehen, so u.a. von Dornier die Do-31 VTOL (vertikal take-off and landing = Senkrechtstarter) und die Do-28 STOL Skyservant (short take off and landing = Kurzstreckenstarter), die nicht nur für die Bundeswehr gekauft sondern darüber hinaus in 15 Länder exportiert werden soll. Messerschmidt - Bölkow-Blohm führte seinen neuen Hubschrauber BO-105 vor und die einmotorige "Monsun 209". Dieser vielseitige Zweisitzer erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was vielleicht daran liegt, daß er klein und handlich, aber auch kunstflugfähig ist. Am deutsch-französischen Bü-

sentraîner VF T 291, der als Modell im Maßstab 1:1 zu sehen war, sind die Vereinigten Flugtechnischen Werke, VFW, und Fokker beteiligt, deren Senkrechtstarter VAK 191 B zu den Hauptattraktionen der Halle C gehörte.

Zum ersten Male war die UdSSR als Aussteller vertreten: der sehr vielseitige KA - 26 Hubschrauber fand große Beachtung und rief vor allem bei Flugvorführungen immer wieder Bewunderung und Beifall hervor.

Ja, es gab sehr, sehr viel zu sehen und zu staunen, die Eindrücke überstürzten sich fast, sodaß sich als Fazit nur sagen läßt:

Der Besuch hat sich wirklich gelohnt!

Maat Düwel



**Flensburger  
Pils**

**aus Deutschlands nördlichster Braustätte**





# Bravo gut gemacht

Oberleutnant zur See Wolfram Engel und Kapitänleutnant Manfred Kowalewski hatten den Flugauftrag, 2 F 104 G von Eggebek nach Decimomannu / Sardinien zu überführen. Die Zwischenlandung in Lahr RCAF - Base war eingeplant. Während des Tacan-Durchstoßverfahrens in Lahr flog der

Luftfahrzeugführer Olt zS Engel als Rottenflieger an der rechten Seite des Formationsführers KptLt Kowalewski. Nach Freigabe zur Durchführung des Tacan - Durchstoßverfahrens verließ die Rotte in enger Formation " Flight Level 200 " (Flughöhe 20 000 Fuß) mit Landeklappen in Startstellung, Luftbremsen ausgefahren und einer Geschwindigkeit von 300



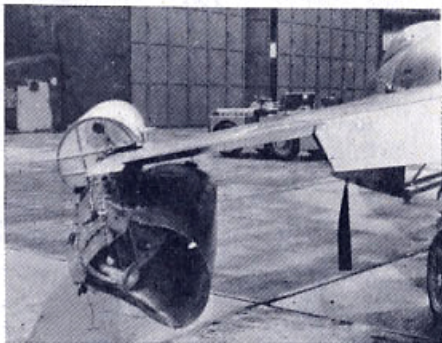
KIAS (Knots Indicated Air Speed).

In 14000 Fuß Höhe flog die Rotte in einer Linkskurve in eine geschlossene Wolkendecke ein. In 12 000 Fuß Höhe wurde der Luftfahrzeugführer OltzS Engel durch einen Blitz geblendet, zugleich wurde durch beide Luftfahrzeugführer ein explosionsartiger Knall vernommen. Olt zS Engel verspürte einen leichten Schlag am





Die Zusatztanks fielen in ein ausgedehntes Waldgebiet am Nordhang des Großen Schärtenkopfes, Gemarkung Lautenbach/Reuchtal. Personenschaden oder Sachschaden ist nicht entstanden.



Die beiden Luftfahrzeugführer OltzS Engel und KptLt Kowalewski behielten die Nerven.

Die Untersuchung dieses Zwischenfalles hat ergeben, daß die Luftfahrzeugführer mit Ruhe und Umsicht diese ungewöhnliche Situation vorbildlich gemeistert haben -

Bravo - gut gemacht!

Bravo

gut gemacht! KKpt Klapproth, FSO

**CLAUS BECKER**

VW-Vertragswerkstatt

VW-Verkaufsagentur

**ARAL - Tankstelle**

**Eggebek Tel. 04609/237**



Zum Frühstück . . .

- Vor dem Frühstück sollte man nie arbeiten; wenn man aber doch vorm Frühstück arbeiten muß, soll man wenigstens vorher etwas essen.
- Es ist doch klar, daß Sie beim Frühstück nicht alle Tassen im Schrank haben. Oder trinken Sie gern aus der Kanne?



# Revolver - Kino

Aus dem lauwarmen Colt, der auf den Plakaten vor dem Revolverkino abgebildet ist, raucht sinnig der Namenszug "Jenny". Mit frostiger Glaspapierhaut, die sich prächtig zum Abschmiegeln der kantigen Heldenköpfe eignen würde, betrachtet der Beschauer die ausgehängten Bilder der Voranzeigen. Er blickt erschauernd abwechselnd in die tadellos gereinigten Mündungen sechsschüssiger Smith - Wessons, die direkt auf seine Kennkarte zielen, in die lockenden "Kinsey-Schluchten" blonder Pistolenvamps und auf die zerschmetterte Inneneinrichtung der Texasbar "Zum räudigen Eisbein". Und dann löst er kurz entschlossen eine Karte... Titel des sensationellen Banditenfilms: "Morgenstund hat Blei im Bauch". Wie jeder echte Revolverfilm, so beginnt auch dieser mit einem galoppierenden Reiter, der von der Filmleinwand rechts unten direkt in die billigen Parkettplätze hineinsprengt. Im Hintergrund die blauen Berge. Mit fünf Schritten Abstand und Zwischenraum folgt des Helden getreuer, aber älterer Freund, der nur drei Finger hat, einen Bart wie wildgewachsenes Sauerkraut und einen knochentrockenen Humor "extra dreg". Nachdem die zwei durch eine aufspritzende Wasserfurt porforciert sind, gelangen sie in die staubige Landstraße von Bloody-Hill. Dort binden sie ihre Mustangs an ein Geländer, das sich unter der Balkonveranda befindet. Dies ist unbedingt erforderlich, damit sie im Notfall mit geöffneten Staffeleibeinen aus dem Zimmer der Colorado-Lilly direkt auf die parkenden Pferderücken springen können.

Vorerst jedoch steht unser Held an der Bar und läßt sich von der mäßig beleumundeten Lilly bedienen, die aber absichtlich so tief gesunken ist, weil sie für ihren lungenkranken Bruder Geld verdienen muß. Dann kommt der Bösewicht: "Was, du willst mir einen Drink abschlagen?"

Es folgt ein Boxkampf, bei dem man die klatschenden Schläge bis nach San Antonio (Bezirksamt Kentucky) hört. Ist der Schurke hin, greift er tückisch nach dem Colt. Dies sieht wiederum im großen Spiegel über der Bar der Dreifingermann.

Blitzschnell zieht er seine Kugelspritze und pumpt den schuftigen Slim so voll Blei, daß dieser durch das erhöhte spezifische Gewicht zwangsläufig zu Boden geht. Durch seine zersiebte Brust scheinen die letzten Strahlen der Abendsonne.

In der Schlußszene geht ein Cowboy mit gemäßigten Biedermeierbeinen durch die menschenleere Hauptstraße, denn im Gefängnis schmachtet sein Freund. Gerade als dieser gehängt werden soll, entdeckt er noch schnell, daß die Zellenstäbe genau so weit auseinander stehen, daß er mühelos den Wächter heranlocken, niederschlagen und des Schlüssels berauben kann. Das Pferd aber steht schon mit eingeschaltetem Taxameter an der hinteren Tür. Jetzt beginnt die Knallerei. 16 Schüsse fallen,

# 68500

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

FLENSBURGER TAGEBLATT

Das Flensburger Tageblatt, die unabhängige Tageszeitung, zuverlässig, aktuell und unterhaltend, hat die größte Verbreitung im nördlichen Schleswig-Holstein. Die Geschehnisse der engeren Heimat bringen die lokalen Beilagen. Weltweit, regional, heimatverbunden. Tatsächlich verbreitete Auflage über

## 68500 EXEMPLARE

# 68500

delikatens Aufschnitt · Steaks aller Art · Party Platten



bayr. Leberkäse · Grillspezialitäten · Geflügel



Fleisch bester Qualität und über 60 Sort. Wurst  
bietet Ihnen :

das Fleischer-Fachgeschäft

Kurt Hoppe KG  
EGGEBEK Tel. 370

18 Banditen sinken aus ihren Sätteln. Nach der letzten Patrone bläst der Held das Rauchwölkchen von der Revolvermündung und galoppiert zur Lilly. Er legt die Aufschluchzende quer über den Sattel wie einen zwarten blonden Maltersack. Dann reitet er in den Abend hinein, knapp an der Sonne vorbei. Den Dreifingermann aber, der den Abmarsch deckt, hat's erwischt. Mit fünf Unzen Blei in der Milzgegend macht er sich auf die große Reise. Sterbend verlangt er noch eine auf C - Dur gestimmte Mundharmonika, um dem jungen Paar das letzte Liebeslied zu spielen, "Braune Rose, jippi, jippi, jei". So treu ist er.

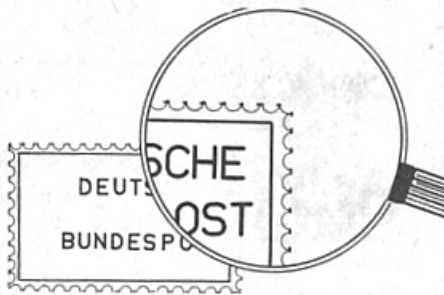
Wenn der Film zu Ende ist, verlassen 124 junge Helden stumm und mit schleppenden Schritten das Kino. Ein paar Schurken sind auch darunter. "Well!"

OMT Griesmann





# Briefmarkenecke



Die dritte der insgesamt fünf Zuschlagserien zugunsten der Olympischen Spiele 72 in München gibt die Bundespost am 5. Juni an die Schalter. Die Motive sind diesmal - sieht man von den fünf olympischen Ringen ab - allerdings nicht sportverwandt, sondern zeigen vier klassizistische Bauwerke der bayrischen Metropole.

Am 18. Juni wird die Sondermarke "75 Jahre Nord-Ostsee-Kanal" erscheinen, die als Motiv eine Straßenunterführung des Kanals zeigt, auf dem ein Hochseeschiff scheinbar durch die Landschaft fährt.





Die Landespostdirektion Berlin bringt anlässlich der 20. Internationalen Filmfestspiele eine Sondermarke heraus.

Erstausgabe: 18. Juni

OBtSm Kolvenbach



## BETRACHTUNGEN ZUM EUROPATAG



Am 5. Mai flatterte diese Flagge neben der der Bundesrepublik an der Hauptwache im steifen Westwind. Die Frage nach dem "Warum" oder "Weshalb" konnte kaum jemand beantworten.

Bei dem blauen Tuch mit den goldenen Sternen handelt es sich um die Flagge des EUROPARATS, jener Einrichtung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, "einen stärkeren Zusammenschluß ihrer Mitglieder zum Schutze und zur Förderung der Ideale und Prinzipien, die ihr gemeinsames Erbe sind, und zum Besten ihres wirtschaftlichen und sozialen Fortschrittes" zu erreichen, wie es der Artikel 1 ihrer Satzung festlegt.

Warum der 5. Mai? An diesem Tag vor 15 Jahren (am 5.5.55) wurde die Souveränität der Bundesrepublik Deutschland durch eine Proklamation auf der PARISER KONFERENZ wiederhergestellt. Die dort gefertigten Verträge bilden die Grundlage für eine deutsche Beteiligung an sämtlichen Bestrebungen zum Aufbau eines vereinigten Europa und eines geschlossenen Sicherheitsblocks der westlichen Welt.

Die europäische Bewegung hatte sich das Ziel gesteckt, die Staaten Europas politisch zu vereinigen. Dabei sollte die Einschränkung der nationalen Unabhängigkeit nicht das Aufgeben oder Verwischen nationaler Eigenarten mit sich bringen.

Auf einem großen, von Churchill einberufenen Kongreß in Den Haag 1948, wurde zum erstenmal die Forderung nach dem "Vaterland der Vaterländer" an die Weltöffentlichkeit gestellt. Nach langen und schwierigen Beratungen beschloß man im Frühjahr 1949 einen EUROPARAT zu bilden. Heute gehören ihm mehr 18 Staaten an. Als Sitz wählte man die immer mehr zum Symbol der Einigung werdende Stadt Straßburg.

Der Europarat hat bisher seine Hoffnungen nicht erfüllen können, da sie zu hoch gesteckt erscheinen. Die vielhundertjährige Geschichte und die nationale Vielfalt sind als zu geringfügig eingeschätzt worden. Als besonderes Hemmnis erwies sich, daß sich die Mitgliedsländer ihre vollen Souveränitätsrechte vorbehielten. Die bisher bedeutendste Leistung dieser Institution ist die "Konvention zur Wahrung der Menschenrechte und Grundfreiheiten". Zum erstenmal in der Geschichte wurden die Menschenrechte und Grundfreiheiten völkerrechtlich verbindlich niedergelegt. Die Unterzeichnerstaaten verpflichteten sich, sie in ihrem Bereich nicht nur zu wahren, sondern auch Verstöße gegen sie zu ahnden. Eine "Kommission für Menschenrechte" und ein "Gerichtshof für Menschenrechte" sind als Kontrollorgane eingerichtet worden.

Die Bundesrepublik Deutschland sah in diesen neuen Ideen ein hervorragendes politisches Betätigungsfeld als Alternative für die durch den kalten Krieg stagnierende nationale Politik und eine gute Möglichkeit, den Willen zur Aussöhnung zu bekunden. Deshalb ist der Aktivitätsanteil der Bundesrepublik und damit ihr Einfluß nicht unwesentlich.

Camping u.  
Gartenmöbel  
finden Sie in großer Auswahl

im:

# Kaufhaus



Die Schwerpunkte haben sich heutzutage allerdings verschoben und sind etwas realer geworden. Anstatt auf idealistischem Wege und nur auf dem rein politischen Pfad das vereinigte Europa zu erlangen, geht man heute durch schrittweise Einzelabkommen, z.B. EWG, EURATOM ... etc., einen steinigen, jedoch bisher erfolversprechenden Weg zu diesem Ziel.

Der Jugend scheint ein Europa ohne innere Grenzen kein Problem, doch auch hier ist man nicht realistisch genug, da man die Geschichte nicht in Betracht gezogen hat. Sollte es gelingen, die nationalen Ansprüche und die finanziellen Machtkämpfe zu überwinden, so steht einem geeinten Europa nichts mehr entgegen.

- BEC -



## Amtliches Reisebüro

Alle Fahrkarten für In- und Ausland ohne Aufschlag zu amtlichen Preisen - Flugscheine - Schiffspassagen - Gesellschaftsreisen

**Große Straße 24 · Tel. 2 2020, 25327**



# Das neue Nachschubzentrum



Was lange währt, wird endlich wahr...

Am 12. Mai wurde das neue Nachschubzentrum in Tarp eröffnet. Ein Faß Bier bewies, daß der Nachschub auch ohne Belegwechsel rollen kann.

Der Staffelführer, OltzS Meyer-Schwarzenberger, umriß bei der Einweihungsparty den Werdegang des Gebäudes, das bereits 1966 vor Einführung der "Rationalisierten Zentralisierten Technik" geplant wurde und heute als Herz aller Nachschubadern im MFG 2 pulsiert. In einer Vorstellungsrunde der Dienststellenleiter empfahl der TCN seine Staffel dem Kommodore zu loyaler Dienstleistung. Der Kommodore beglückwünschte die Nutznießer des Neubaus zum Wechsel aus primitiven Verhältnissen in die jetzigen Diensträume und wünschte ihnen, dem Geschwader - und sich wohl auch - einen stets funktionierenden Nachschub.

- MS -

Gastwirtschaft

**BÖRSENKELLER**

FLENSBURG, Große Str. am Nordermarkt

täglich frische Husumer Krabben



# Im Hinblick auf die OLYMPIADE 1972



(1. Fortsetzung)

Nachdem in der 1. Ausgabe des " E G M O N T " ein aktuelles Problem angesprochen wurde, möchte ich heute beginnen, die echten Olympia-Vorbereitungen zu betrachten und einen Überblick über den augenblicklichen Stand der Entwicklung zu geben.

Das dieses Vorhaben nicht in einer Folge des "E G M O N T" erfolgen kann, versteht sich von selbst. Denn immerhin hat das Organisationskomitee 6 Jahre Zeit, das zu verwirklichen, was hier in einigen Fortsetzungen betrachtet werden soll.

Am 26. April 1966 erfolgte die Vergabe der Olympischen Spiele 1972 nach München. 4 Jahre, die seitdem vergangen sind, legen wieder einmal Zeugnis ab von deutscher Gründlichkeit und ebensolchem Organisationsvermögen. Am 26. August 1972 werden die Spiele der XX. Olympiade in München und Kiel eröffnet werden. Den 16-Tage-Zeitplan hat das Organisationskomitee längst ausgearbeitet, so daß reichlich Zeit war, diesen mit den nationalen und internationalen Sportfachverbänden abzustimmen.

Noch wichtiger aber waren ohne Zweifel die Raum- und Funktionsprogramme für die einzelnen Sportstätten, also die Anforderungen für Wettkämpfer, Ehrengäste, Journalisten und Besucher. Inwieweit diese Produkte schlafloser Nächte für die verantwortlichen Mitarbeiter inzwischen verwirklicht wurden, erscheint im Augenblick am interessantesten.

Nach langen Kämpfen wurde im September des vergangenen

Jahres mit dem Bau des so heiß umstrittenen "Superdaches" begonnen. Das Paradestück der Münchner OlympiadSkyline umfaßt 75.000 Quadratmeter. Nach Testeindeckungen mit Acrylglas und Polyestermaterial wurde Kunststoffolie aufgezogen, denn folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein: Der Dachbelag muß so lichtdurchlässig sein, daß kontrastfreie Fernsehaufnahmen möglich sind. Diese Forderung gilt hauptsächlich für das Olympiastadion, das nur etwas über die Hälfte überdacht sein wird. Aus diesem Grunde mußten alle früheren Überlegungen fallengelassen werden, das Dach in Leichtbeton oder Holz zu bauen, weil sonst Schlagschatten in die bundesdeutschen und weltweiten Wohnstuben fallen und eine einwandfreie Übertragung der Spiele verhindern könnten.

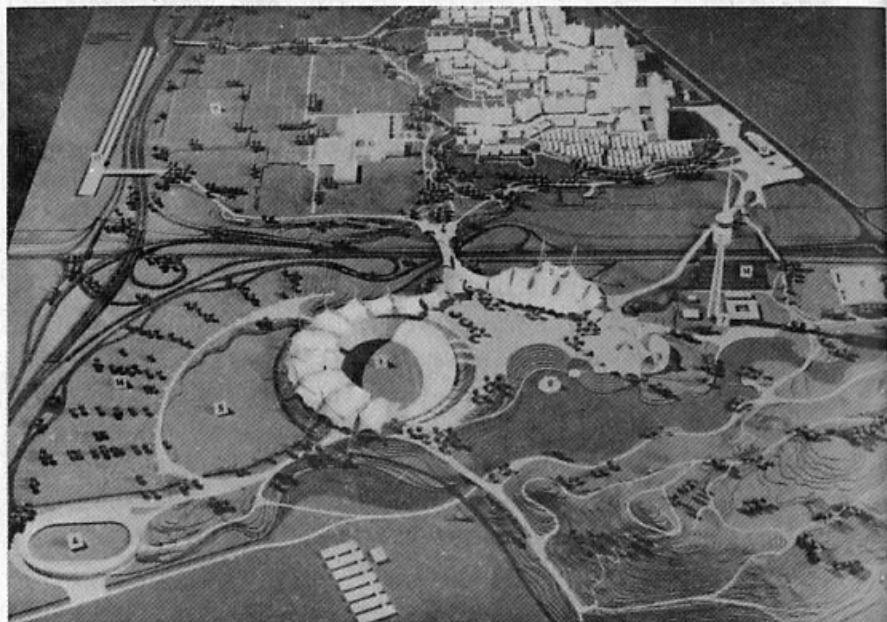
Neben dem einen Teil des Stadions werden Sporthalle, Schwimmhalle und ein Teil der Zugangswege vom gleichen Dach voll überdeckt. Es wird von zum Teil 80 Meter hohen Pylonen gehalten. An diesen wird ein Stahlnetz mit einer Maschenweite von 75 x 75 cm aufgehängt, auf dem die Dacheindeckung ruhen soll.

Im Vordergrund einer kritischen öffentlichen Erörterung des beispiellosen Projektes stand bis zuletzt der Preis für das "Zeltdach", der jetzt mit 80 Millionen DM veranschlagt wird. Alle Verantwortlichen für die Olympischen Spiele von München sind sich inzwischen einig, daß der Entwurf von Professor Behnisch als wesentliches Element der gesamten Architektur auf dem Olympiagelände verwirklicht werden muß.

1970 wird für die Olympia - Baugesellschaft zum Jahr der Richtfeste werden. Bis Jahresende werden mit Ausnahme des Radstadions sämtliche Hauptwettkampfstätten auf dem Olympia-Gelände im Rohbau fertiggestellt sein. Bei der Ruder- und Kanuregatta-Anlage können zumindest die Tiefbauarbeiten abgeschlossen werden. Für diese letztgenannten Arbeiten, das Ausbauen der Regattastrecken, müssen nicht weniger als 2,1 Millionen Ku-

bikmeter Erde ausgehoben werden. Liefße man alle Kieslastwagen, die den Abtransport dieser Erdmassen durchführen, der Reihe nach auffahren, dann reichte die Kolonne von München bis Nordafrika. Auch ein Laie wird feststellen, daß noch mancher Tropfen die Isar hinabfließen wird bis zur feierlichen Eröffnung der Olympischen Spiele, aber Zweiflern sei an dieser Stelle garantiert, daß nur das ach so bekannte Ereignis des 31. Mai die Deutschen davon abhalten kann, die nächsten Olympischen Spiele in einer nahezu perfekten Weise zu feiern.

Btsm Rudnik



- |   |  |
|---|--|
| 1. Olympia - Stadion ( 80 000 Zuschauer )       | 9. Olympisches Dorf (12 000 Sportler und Betreuer )          |
| 2. Mehrzweck - Sporthalle ( 12 000 Z. )         | 10. Funk- u. Fernsehzentrum und Volleyballhalle ( 3 500 Z. ) |
| 3. Schwimmstadion ( 8 000 Z. )                  | 11. Sportplätze der zentralen Hochschulsportanlage           |
| 4. Radrennbahn ( 5 000 Z. )                     | 12. U-Bahn   |
| 5. Trainings- u. Aufwärmpätze                   | 13. S-Bahn   |
| 6. Kleine Sporthalle ( 7 000 Z. )               | 14. Parkplätze   |
| 7. Fernsehturm mit Drehrestaurant<br>290 m hoch |  |
| 8. Freilichtbühne ( Theatron )                  |  |



# Punktspiele

## Tischtennis:

Die Vorrunde zur Mannschaftsmeisterschaft erbrachte weitere interessante Ergebnisse. Der Tabellenstand hat sich wesentlich geändert. Als aussichtsreichste Bewerber für die Halbzeitmeisterschaft zeichnen sich deutlich die Mannschaften FF und G ab. Nachstehend der Tabellenstand bei Redaktionsschluß:

Platz	M	Spiele	Sätze	E-Punkte	M-Punkte
1.	FF	6	111: 30	54:12	12: 0
2.	G	6	105: 56	50:23	10: 2
3.	TW	7	117: 74	56:32	10: 4
4.	TE	8	137:107	61:49	9: 7
5.	TI	6	101: 71	45:28	8: 4
6.	HV	6	91: 61	41:30	8: 4
7.	F 1/1	8	102:103	53:47	7: 9
8.	TN	7	69:104	30:39	4:10
9.	F 1/2	7	52:107	23:44	2:12
10.	H	9	0:162	0:81	0:18

- La -

-----  
Aus einem Aufsatz über den Tierpark:

Der Affe unterscheidet sich vom Menschen nur durch das Fehlen der Sprache. Könnte er nämlich sagen: "Ich bin ein Affe", dann wäre er schon ein Mensch.

an

in unserer zeitschrift werben  
in erster linie für ihre auftrag-  
geber. wissen sie aber auch  
daß es nicht unerheblicher  
verdienst eben dieser auftrag-  
geber (inserenten) ist,

zei

daß diese zeitschrift für uns  
geschaffen werden konnte?  
beachten und prüfen sie da-  
her bitte in erster linie das  
angebot gerade dieser ge-  
schäfte und berücksichtigen  
sie sie beim einkauf.

gen

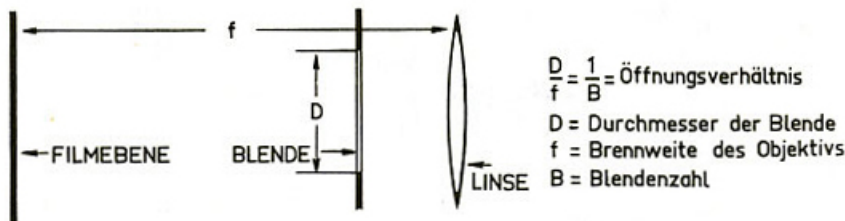


# FOTO Information

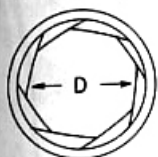
## Lichtstärke und Blende

In jedes Objektiv ist die Lichtstärke und die Blende eingraviert. Die Lichtstärke wird verschieden angegeben. Früher fand man nur die Angabe in Form des Öffnungsverhältnisses, zum Beispiel 1:2,8. Hierbei ist unter Öffnungsverhältnis das Verhältnis von wirksamen Durchmesser des Objektivs zur Brennweite zu verstehen. Neuerdings findet man oft eine einfachere Bezeichnung, bei der nur noch der eigentlich interessierende Wert, also z. B. 2,8, angegeben wird. Je kleiner diese Zahl bzw. je größer das Öffnungsverhältnis ist, desto größer ist die Lichtstärke des Objektivs.

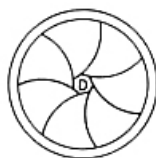
Die Lichtstärke ist vergleichbar mit einem Fenster in einem Raum. Je größer das Fenster, desto heller ist der Raum. Würde man andererseits die Helligkeit verschieden tiefer Räume bei einem gleich großen Fenster betrachten, so würde der tiefste Raum der dunkelste sein.



Zu jedem Objektiv gehört eine Blende. Sie dient dazu, den wirksamen Durchmesser des Objektivs zu verändern, um damit die durch das Objektiv einfallende Lichtmenge zu regulieren oder die Tiefenschärfe zu beeinflussen. Das Gebiet der Tiefenschärfe soll hier noch nicht angesprochen werden. Die Blende ist meist als Irisblende gebaut, wobei Lamellen mehr oder weniger weit eingeschwenkt werden und damit einen bestimmten Bereich abdecken.



Blende auf  
kleine Blendenzahl



Blende zu  
große Blendenzahl

Da diese Blende eingestellt werden kann, muß auch eine Wertangabe erfolgen. Bei ganz geöffneter Blende erhält man den größten wirksamen Durchmesser des Objektivs. Diesen findet man im Öffnungsverhältnis wieder. Den Nenner, im Beispiel 2,8, bezeichnet man als die kleinste Blendenzahl. Um eine Wertetabelle anzulegen, geht man von der Tatsache aus, daß die Blendenzahl umgekehrt proportional dem Durchmesser der Blende ist.

$$\text{Blendenzahl} = \frac{f}{D} = B$$

D ist angenähert der Durchmesser eines Kreises, dessen Fläche dem Quadrat des Durchmessers proportional ist.

Eine Halbierung der Blendenzahl ergäbe demnach eine Vervierfachung der Lichteintrittsfläche und damit auch der Lichtmenge. Um zu erreichen, daß sich bei Verstellen der Blende um einen Wert die Lichtmenge verdoppelt bzw. halbiert, muß der Durchmesser mit der Wurzel aus 2 multipliziert bzw. durch die Wurzel aus 2 dividiert werden. Daraus ergibt sich für die Folge der Blendenzahlen, daß sie sich, von der kleinsten Blendenzahl ausgehend, durch dauerndes Multiplizieren mit der Wurzel aus 2 ermitteln läßt. Damit nicht jedes Objektiv eine andere Folge von Blendenzahlen hat, gibt es die "internationale Blendenreihe":

1; 1,4; 2; 2,8; 4; 5,6; 8; 11; 16; 22; 32 usw.

Die kleinste Blendenzahl eines Objektivs kann einen Zwischenwert annehmen. Bei Änderung der Blende um einen Wert ist infolgedessen bei gleicher Helligkeit die Belichtungszeit zu verdoppeln bzw. zu halbieren. Größere Blendenzahl -- länger belichten. OltzS Dannenburg

**1 Auge  
2 Hände  
1 Bauer\***



**brauchen Sie  
zum Filmen.**



\* Bauer, die erste  
Superacht-  
Kassetten-Film-  
kamera der Welt  
mit automatischer  
Szenenüber-  
blendung.

**Was in aller Welt  
fehlt Ihnen denn?**

**Ansehen kostet  
nichts**

Sie brauchen nur noch FOTO-LASSEN  
mit unserer Fachberatung  
. . . und FOTO-LASSEN-Sonderpreise



**FOTO-LASSEN**

Das interessante Fachgeschäft  
**FLENSBURG, Holm 51, am Südermarkt**  
**macht's — hat's — schafft's**

Der Weg zu Foto-Lassen lohnt,  
auch wenn man nicht in Flensburg wohnt.

**Wir nehmen natürlich jede Altkamera in Zahlung.**

H a b e n S i e `s g e w u ß t ?

- ... daß Sie sich bei FOTO-LASSEN jederzeit unverbindlich alles Mögliche ansehen und ausprobieren können.
- ... daß Ihnen FOTO-LASSEN praxisgerechte Fachberatung bietet.
- ... daß wir ein modernes Fotoatelier haben und auch Paßbilder zum Sofort-mitnehmen machen.
- ... daß unser eigenes Farblabor mit den modernsten und besten Geräten arbeitet.
- ... daß unsere Auswahl an Spiegelreflexkameras, Wechselobjektiven, Zubehör, Projektoren, Schmalfilmkameras u.v.m., Ihnen die Möglichkeit gibt, sich genau das herauszusuchen, was Sie auch wirklich haben wollen.
- ... daß schlaue Füchse, die Geld sparen wollen, bei FOTO-LASSEN einkaufen.
- ... daß unsere Kunden jederzeit mit Foto- und Filmproblemen an uns herantreten können.
- ... daß .... x .... y .... z .... FOTO-LASSEN  
macht`s - hat`s - schafft`s

- jetzt wissen Sie`s -

- profitieren Sie davon !



# Oldtime Jazz im Beat - Zeitalter

MONTY SUNESHINE brachte Sonnenschein  
nach Tarp

Für eine Nacht lag Tarp in Dixieland. Monty Sunshine verstand es, einen Abend lang das Singen der Starfighter-Triebwerke durch das Swingen seiner Starpfeifer - Klarinette zu übertönen.

Im folgenden soll es darum gehen,

- Monty in die historische Entwicklung des Jazz einzuordnen;
- eine Verbindung zwischen Jazz und Pop anzudeuten, und
- über das Gastspiel von Monty's Jazzband zu berichten.

Die einzelnen Abschnitte sind nach Konzert-Titel benannt.

## Basin Street Blues

Nachdem der Jazz um die Jahrhundertwende in New Orleans geboren war und später in Chicago seine Taufe erhalten hatte, führte ihn erstmalig die Original Dixieland Jazz Band über den Atlantik : nach England.

## Georgia on my mind

In England erklang auf diese erfrischende Musik lebhaftes Echo; der Dixieland-Revival erhielt sie auch noch am Leben, als Benny Goodman's Swing bereits vom Bebop überholt war. Zu jener Zeit teilte sich der Jazz in Oldtime und Modern; während der Modern seinen Weg in Richtung Cool - Hardbop - Free suchte, fand der Oldtime festen Boden im ursprünglichen Dixieland.

## Muskrat Ramble

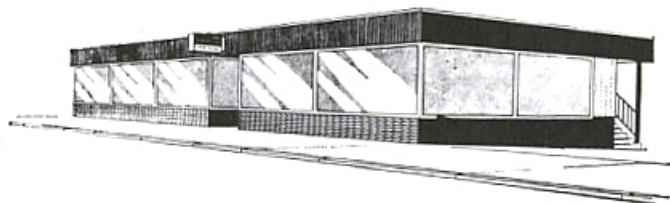
Wieder in England war es, wo man sich auf die Jazztradition besann.

Von dort posaunte zunächst Chris Barber seine Mission nach Europa.

Zu seinen Musikern zählte Monty Sunshine, der mit "Wild Cat Blues/Petite Fleur" einem größten Oldtimer huldigte: Sidney Bechet.

## Creole Love Call





In unserem modernen Ladengeschäft führen wir für Sie Möbel aller Art in bester Qualität zu günstigsten Preisen. Weiter halten wir in großer Auswahl für Sie bereit: TEPPICHBÖDEN · FLIESEN · PVC-BÖDEN · AUSLEGEWARE · In unserer Hobby-Abteilung finden Sie alles für den Bastler: WERKZEUGE · MASCHINEN · BAUTEILE · KLEBER · HÖLZER aller Art · HEIMWERKER von AEG · BOSCH · BLACK & DECKER usw.

Möbel und Bastlerbedarf

**Gafert & Co**

2391 T A R P Tel. 04638 / 611-612

# TREENE APOTHEKE

Apotheker Carl Frahm  
Eggebek (Kreis Flensburg)  
Telefon 397

in T A R P

Rezept - Sammelkästen

Leerung 5-6x täglich

1. Kasten  
Friseur ROIM

2. Kasten  
Ecke FLENSBURGER-DORFSTR.

## Elephant Stomp

Gleichfalls in England erfolgte bald ein Umbruch: als Reaktion auf den vielfach zum Klischee abgeflachten Dixieland wurde der Beat kreiert.

Seine elektrischen Gitarren verdrängten das Dreigestirn Trompete/Klarinette/Posaune; geblieben ist lediglich das Wort Beat, denn die Fachbezeichnung für Oldtime ist "two-beat-jazz", und beide haben den Blues.



### At the Jazzband Ball

Mit heller Freude wurde am 4. Mai im Soldatenheim die Jazzband von

Monty Sunshine

aufgenommen. Nicht nur Marineflieger, auch zahlreiche andere Fans folgten dankbar den lebendigen Darbietungen und gingen kontaktbereit im Takt mit.

### Features

Auf dieser Deutschlandtournee kündigte Monty die neue LP "Shades of Sunshine" an und stellte dabei seine fünf Musiker vor:

- + Dell Turner(tp): hart im Ton und modern in der Auffassung, aber anpassungsfähig ins Ensemble eingeordnet;
- + Rodney Foster(tb): warmer Klang und geschmeidige Untermalung der durch Monty angeführten Melodiegruppe;
- + Tony Allen(dr): Mittelpunkt der Rhythmusgruppe durch energischen Drive und schneidiges Solo (Cute cute);
- + Ken Barton(bj,g): singender und swingender Troubadour mit lustigen Vocal-Einlagen; Daddy von
- + Pete Barton(b): Schrittmacher, setzt am Kontrabass den Kontrapunkt...
- + und immer wieder kokettiert monty's Klarinette in brilliantem Swing und erdigem Blues, voll spröden britischen Humors.



Bill Bailey, won't you please come home

Humor und Lebensfreude ist überhaupt ein Kennzeichen dieser Musik aus den "roaring twenties".

Das hat sich auf die heutigen Musiker dieses Stils übertragen.

Im Gespräch betonen sie, daß sie zuhause gute Chancen als Jazzler haben. Der Beat bietet keine Konkurrenz, da er sein eigenes Publikum hat. Allerdings fürchtet man seitens der Musiker höchstens die EWG, denn - so meinen sie:

der "common market" ist gut für die Industrie, aber bis 20% teurer im Lebensunterhalt.

### Jam Session

Nach dem Konzert bereiteten einige "Welcome-Drinks" eine heiße Mitternachtsparty vor. Man packte die Instrumente wieder aus, auch Gäste stiegen in die improvisierte Jam Session ein.

Das Thema "the Preacher" ließ reihum die Musiker solistisch hervortreten und Barton sr. zeigte Kunststückchen auf dem Banjo und sang ein witziges Lied von einer kleinen Fliege und dem "grocery man" zur 12-Saiten-Gitarre.

### Mood Indigo

Als die Musiker am nächsten Morgen den Flugplatz Eggebek besuchten, stellte sich heraus, daß der Gitarrist als Koch zur See fuhr und der Trompeter bei der RAF diente.

Die Sprache kommt auf die "air acrobatics" der "Red Arrows" und Ken fragt: "Is that a new jazzband?", worauf Dell meint: "No! Our trouble-squadron no 1..."



Bäcker-

*H. P. Hoffmann*

BÄCKEREI und KONDITOREI

2391 *Tarp*

RUF 292

Fachgeschäft

## EIN NEUARTIGER LEHRGANG

In der Zeit vom 10. - 26.5.1970 wurde erstmals in der Bundeswehr für Sanitätsunteroffiziere ein Lehrgang als Lufttransportbegleitpersonal und Luftretter beim Flugmedizinischen Institut der Luftwaffe durchgeführt. Alle Teilnehmer sahen sich schon in den ersten Ausbildungstagen vor eine Fülle von schwierigen Themen gestellt. Von den geschulten Fachlehrern wurden interessante Unterrichtsstunden gut und anschaulich gehalten, wie

- vom Aufbau der Atmosphäre, von Gasgesetzen und g-Belastungen
- von der Luft- und Sauerstoffmangelkrankheit
- vom Vorbereiten, Sortieren und Einteilen der Verwundeten und Kranken
- von Internationalen Impfvorschriften
- vom Umrüsten der einzelnen Flugzeug- und Hubschraubertypen.

Zu kurz kam leider die praktische Ausbildung: es mußten Flugzeuge von anderen Einheiten angefordert werden ( das Institut verfügt über keine eigenen Maschinen ). Eine Noratlas vom Transportgeschwader in Neubiberg und ein Hubschrauber vom Typ Bell UH 1 D wurden für diese Zwecke auf dem Fliegerhorst Landsberg umgerüstet. Eine bereits umgerüstete Maschine vom Typ Transall wurde den Lehrgangsteilnehmern nur gezeigt. Imponierend ist die Geräumigkeit dieses Flugzeuges: es können bis zu 60 Verletzte und Kranke liegend transportiert werden.

# HERRENBEKLEIDUNG

Das Haus für gepflegte Fertigungskleidung

in Maßschneiderei +  
Maßkonfektion  
Marineuniformen

ab DM 209.-  
ohne Besatz

**UNIFORMEN**

*schielke*

238 SCHLESWIG

Bismarckstraße 4

Tel. 2236 <24436>

Für jeden einzelnen Kranken ist eine Sauerstoffbeatmung während des Fluges möglich. Für die Betreuung einer voll belegten Maschine reichen 5 ausgebildete Sanitätsdienstgrade und bei Schwerverletzten selbstverständlich die Anwesenheit eines Arztes. Eine verantwortungsvolle Entscheidung jeden Transportbegleiters - die er meistens nur alleine treffen kann - ist die Einteilung der Verletzten in die einzelnen Transportklassen und Dringlichkeitsstufen. Schon kleine Fehler können über Leben und Tod des Patienten entscheiden und damit den Verantwortlichen vor den Richter bringen.

Fest steht mit Sicherheit, daß der Lufttransport, in der heutigen Zeit für alle Verletzten und Kranken, die schnellste Transportart ist: Die hohe Überlebensrate der in Vietnam verletzten Soldaten ist einwandfrei der Verdienst des hervorragend organisierten Lufttransportkommandos der US-Army.

OBtsm Seidel



*The Reifendienst*

**ALBERT BAUER**

**Flensburg**

Tel. 7401

**Leck**

Tel. 2287

**Kappeln**

Tel. 2401



# GESCHWADERSPORTFEST 1970

Mit einer Flaggenparade auf unserem Sportplatz eröffnete der Kommodore am 28. Mai um 07:45 h das diesjährige Geschwadersportfest. Bei herrlichem Sommerwetter kämpften die Aktiven um die Plätze, und auch im Schwimmbad Tarp konnten Schaulustige Wettkämpfer siegen und verlieren sehen. Um es vorwegzunehmen : es war ein schöner und ereignisreicher Tag, der, obwohl am Beginn der Saison liegend, teilweise recht gute Leistungen sehen ließ. Die Einzelergebnisse werden wir im Juliheft veröffentlichen, doch wir wünschen schon jetzt unseren "Spitzensportlern" eine möglichst erfolgreiche Teilnahme am Divisionssportfest am 18. Juli in Kiel-Holtenau!

- gh -





**Wohnwagen,  
Mobilheime und Verkaufswagen**

Jensen. EGGBEK Westerreihe u. Bäckerweg Tel. 04609 / 481

**Besser geht's  
mit Coca-Cola**

**Mach mal  
Pause..  
mit Coke**



COCA-COLA und COKE sind Warenzeichen für das allbekannteste koffeinhaltige Erfrischungsgetränk der Coca-Cola Gesellschaft.

**Getränke-Industrie Gebrüder Liebelt**

Flensburg - Zur Bleiche 44

# ZU BESUCH IM MFG 2

waren am 9. Mai 69 Damen und Herren der "Kameradschaftlichen Vereinigung der Marineflieger", KMF. Anlässlich ihres Jahrestreffens 1970 interessierten sich die "Ehemaligen" mit ihren Damen für ein modernes Marinefliegergeschwader.

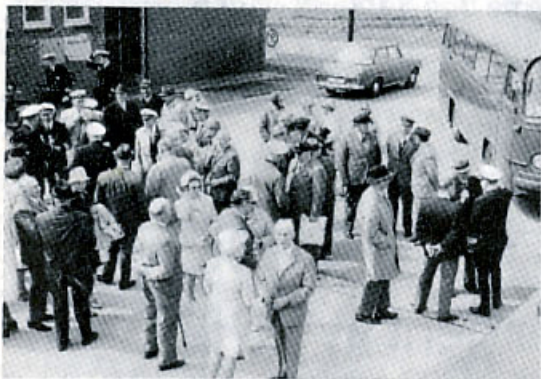
Zu den Gästen zählten u.a.:

FlAdm Jung

KptzS Lemp

KptzS a.D. Lessing

KptzS a.D. v. Bleßingh



FOTOS: Oltz Hintze, Btsn Vetter





**wir drucken alles...**



**GEISEL & CO**

**Kupfermühle**

**Telefon Flensburg 4051**

**FOTODRUCK  
BUCHDRUCK  
OFFSETDRUCK**



## Colosseum

- "Das gelbe Haus am Pinnasberg"  
- Freudenhaus unter umgekehrtem Vorzeichen -

## Palast

- "Planet der Affen"  
- Rückschau in die Zukunft -
- "Pippi geht von Bord"  
- Pippi Langstrumpfs neue Abenteuer -

## Kurbel

- "Asphalt Cowboy"  
- Wild West in New York -
- "Der gnadenlose Rächer"  
- Wild wie der Westen -

**CAPITOL**

- "Drei ausgekochte Halunken"  
- Western-Vergnügen -

- "Perfektion der Liebe"  
- Die Kunst zu lieben -

- "Einmal wird die Sonne wieder scheinen"  
- Heintje beglückt die ganze Familie -

**ROXY**

- "King Kong, Frankensteins Sohn"  
- Phantasievoller Thriller -

- "Tick...Tick...Tick"  
- Kriminalfarbfilm -

- "Die fünf Gefürchteten"  
- echter Western mit echten Westernern -

- "Im Labyrinth der Sexualität"  
- Wo soll das hinführen ? -

- "Mein Leben hängt an einem Dollar"  
- Harte Währung in Wild West -

Die genauen Spieltermine sind aus der Tagespresse zu ersuchen.

Das Theaterprogramm wird nicht mehr veröffentlicht, weil bei Erscheinen die Spielzeit 1969/70 beendet ist.

**Manche sagen:**

**Es gibt Leute, die verlieren  
jährlich ein paar Hunderter.**

**Stimmt. Wenn Sie  
prämienbegünstigt sparen,  
passiert Ihnen das nicht.**

Leichter können Sie sich kein Vermögen verdienen. Denn prämienbegünstigt sparen, das bringt: Sparbetrag + Zinsen von der Sparkasse + Prämie vom Staat (20-42%). Eine lohnende Sache – auch für Sie.



BERATUNG  
für den  
ANFÄNGER

*Hans Fröhlich*

Briefmarkenhandlung

239 FLENSBURG

Rote Str. 32·34 Tel. 0461-22352

- ALBEN ·
- EINSTECKBÜCHER ·
- PINZETTEN ·
- NEUHEITENDIENST ·
- NACHTRÄGE ·



# Hallenhandballmeisterschaft des MFG 2

## Das Spiel um den 3. Platz

Am 12. Mai standen sich der Vorjahrsmeister TI und die Mannschaft der TE im Kampf um den 3. und 4. Platz in der von vielen Zuschauern besetzten Sporthalle gegenüber. Der Schiedsrichter, Herr Tiedke, fand mit dem Anpfiff eine großartige Atmosphäre vor. Beide Mannschaften, lautstark unterstützt von ihren Anhängern, schenkten sich gegenseitig nichts. Bei ausgeglichenen Torchancen lagen die konzentrierter spielenden Männer der TI bis zur Pause mit 7 : 5 Toren in Führung. Auch im zweiten Durchgang verstanden sie es, den verzweifelt vorgetragenen Angriffen der TE zu widerstehen. Mit 13:11 Toren konnte der Altmeister TI, die Mannschaft der TE, die einen gleichstarken Eindruck hinterließ, besiegen und für sich den 3. Platz in dieser Meisterschaft sichern.



## Das Endspiel

Zum Endspiel, das zwischen den Mannschaften der TW und FF anschließend ausgetragen wurde, hatten sich noch weit mehr Schlachtenbummler eingefunden. Diese Auseinandersetzung hatte es in sich. In der Halle herrschte Großkampfstimmung. Die erste Halbzeit wurde von beiden Mannschaften mit großem Einsatz und mit hohem Tempo

geführt. Beide Mannschaften kämpften verbissen um jeden Ball und standen sich in nichts nach. Für den Schwung bei der Partie sorgte die Zuschauerkulisse, die auf allen möglichen Instrumenten Freude und Verdruß "kommentierte". Schiedsrichter Tiedke war in solchen Fällen in seinem schweren Amt nicht zu beneiden. Das Halbzeitergebnis von 7 : 6 Toren für die TW zeigt, daß das Spiel bis dahin noch vollkommen offen war.

Nach dem Wiederanpfeiff nahm das Spiel die Form an, die man von Pokalspielen in der Bundesliga gewohnt ist. Beide Mannschaften kämpften zum Teil mit harten Bandagen. So gab es einige Strafminuten auf beiden Seiten. Schiedsrichter Tiedke griff stets energisch durch und blieb in diesem Hexerkessel stets Herr der Lage. Das Tempospiel der 1. Halbzeit kostete sehr viel Kraft. So blieb es nicht aus, daß die FF-Mannschaft in der 2. Spielhälfte ihrem eigenen Tempo erlag. TW erwies sich als konditionsstärker und steuerte souverän auf die Geschwadermeisterschaft zu. Mit 15 : 11 Toren errang die TW Sieg, Titel und Pokal, den der Kommodore dem Mannschaftsführer persönlich überreichte.

EGMONT gratuliert allen Siegermannschaften zu ihrem Erfolg!

Für die ausgezeichnete Organisation danken die Teilnehmer HptBtsm Horst Fischer.





FOTOS :OGefr Schröder

**Der Sieger: T W**

LtzS Lüpkes, Btsm Schreiber, Btsm Fritsch  
Btsm Schlager, Btsm Schneerschneider,  
OMt Brockmann, OMt Klein, Gefr. Baumann,  
Gefr Beyer, Gefr. Lecker und Herr Knutzen

**Der Vicemeister: F F**

Kptlt Meuche, OBtsm Stahl, Btsm Otruba,  
OMt Elend, Mt Winkel, Mt Mantwill,  
Gefr Gorthail, Gefr Brune, Gefr Werth  
und Fw. Groth

-1a-

# Max Karstens

TARP Bahnhofstr. 4 Tel.04638/300

KOHLN · HEIZÖL · DÜNGEMITTEL

Beim Sportfest aufgeschnappt:

Der Kdr T wurde gesucht. Ein Obermaat, der ihn kennen müßte (weil disziplinar unterstellt), half beim Suchen:  
" Ist das ein Fregattenkapitän mit kurzen Haaren? -  
Der steht da vorn mit so einem Zivilisten." (Dieser Zivilist war der Militärpfarrer.....) -

Ein Gefreiter geht spontan auf FKpt Riemann zu und fragt freundlich, indem er auf die Kolbenringe deutet:  
"Entschuldigen Sie; was für ein Dienstgrad ist das?"  
und erhält die verblüffte Antwort: "Nun: Fregattenkapitän!" Dreht er sich zu seinem Kameraden um:  
"Ätsch! Wette gewonnen!"





FOTO: StOV

Solche durch Unüberlegtheit oder Leichtsinns hervorge-  
rufenen Kfz-Spuren können schwerwiegende Folgen haben:  
Zerstörung des Triebwerkes durch angesaugte Schmutz-  
teile - Bruch des Fahrwerkes beim Abkommen vom Rollweg.

Das Befahren der Grasflächen ist verboten!



In  
guten  
Händen

**WESTBANK**

in Schleswig-Holstein, Hamburg und Niedersachsen



# GESCHWADERFUSSBALLMEISTER 1970

Im Semifinalspiel um den Eintritt ins Endspiel zur Fußballgeschwadermeisterschaft trennten sich die Mannschaften HV gegen TN in einem farbigen Spiel mit 3 : 1 Toren nach Verlängerung. Bei diesem Spiel zeigte die HV, die im letzten Jahr nicht über die Vorrunde hinausgekommen war, daß sie der TI im Endspiel gefährlich werden könnte.

Die Überraschung in der Auseinandersetzung zwischen der HV-Staffel und der TI blieb aus. Die 1. Halbzeit brachte gute Möglichkeiten auf beiden Seiten, die leider vergeben wurden. Mit 0 : 0 Toren wurden die Seiten gewechselt. Die Hitze und das Tempo der 1. Halbzeit machten sich bei den Akteuren stark bemerkbar. Das Spiel verflachte und wurde zu einem Kampf der Abwehrreihen. Die HV - Mannschaft wurde in den Schlußminuten vollkommen eingeschnürt. Aus diesem "Power play" gelang OMT Neumann die 1 : 0 - Führung für die TI. 30 Sek. vor Schluß köpfte Gefr Neitzel zum 2 : 0 ein. Mit diesem Ergebnis errang die TI erneut Sieg, Titel und Pokal. Im Spiel um den 5. und 4. Platz konnte sich die Mannschaft der Stäbe mit 3 : 2 über TN erfolgreich durchsetzen.



# EWIG DIESER DÜSEN LÄRM ...

Nachfolgender Brief wurde uns vom Kommodore aus der Sammlung der Beschwerden über Lärmbelästigung durch Düsenflugzeuge zur Verfügung gestellt. Wir verstehen zwar die Sorgen des Herrn W.T. aus D., weisen jedoch auf den uns erteilten Auftrag hin, dessen Durchführung unumgänglich mit Lärm verbunden ist. (Orthographie und Stil wurden aus dem Originalschreiben übernommen).

Flensburg, den 21.7.1969

An das  
Marinefliegergeschwader

2384 E g g e b e c k

Ich habe meinen Urlaub an der Flensburger Förde verbracht, es wäre wunderschön gewesen, wenn nicht das Wetter so schlecht währ. Aber das Wetter kan überall schlecht sein.

Ich bin einmal aber nie wieder an der Flensburger Förde gewesen, dieser dauernde Lärm durch Ihre Düsenjäger hält ja kein Mensch aus. Wenn man in Urlaub fährt, will man Ruhe und Erholung haben und sich nicht an Düsenjägerlärm ergern.

Leider wurde ich auch noch schwer krank, ich musste mich einer schweren Operation unterziehen in einen Flensburger Krankenhaus. Wer einmal schwer krank gewesen ist, weis wie empfindlich man ist. Ich habe mehrere Monate dort gelegen, meine Genesung nahm keine Fortschritte weil ich auch nerflich sehr angegriffen war durch das dauernde Aufheilen der Düsenjäger die im Tiefflug über der Stadt jaulten. Immer dann, wenn mann dachte etwas Ruhe zu krigen in der Mittagsstunde und Abens.

Es ist eine Unverschämtheit und Rücksichtslosigkeit gegenüber der Menschheit. Die Bundeswehr soll den Frieden dienen, das ich nicht lache, es ist schlimmer als im Krieg.

Ich habe es nirgendswo so schlimm gefunden wie hier im Flensburger Raum.

Ich habe eine ziemlich einflußreiche Stellung, in einer mittleren Großstadt nahe der Zonengrenze. Dort kennt man sowas nicht, dort haben sie Angst zu fliegen.

Ich habe mich erkundigt bei einigen Stellen der Bundeswehr und mich über die Lage des Flugplatzes Eggebeck berichten lassen.

Ich bin der Überzeugung, daß dieser Terror der Menschheit sich auch anders einrichten läßt. Mann kann es auf jedenfall in den Mittags- und Abendstunden vermeiden.

Beideutende Ärzte in Flensburg haben sich auch schon darüber empürt, auch die Stat Flensburg hat sich beschwert.

Aber jetzt tun die Leute in Eggebeck es aus Trotz.

Ich wunschte die leitenden Herrn in Eggebeck sollte erstmal schwer krank im Flensburger Krankenhaus liegen, dann würden sie auch mal merken wie gesundheits-schädigend der Lärm ist.

Ich werden allen Leuten die nach der Flensburger Förde wollen und dort Urlaub machen davon abraten.

Ich hoffe diesen Brief nicht ganz um sonst schreiben lassen, das er nicht gleich von einen Gefreiten der die Post sotiirt in den Papierkorb wandert. Eine Durchschrift geht nach Bonn.

(Name der Red. bekannt)



# TARP

Der Vorstand der DLRG-Ortsgruppe Tarp, unter Vorsitz von Korvettenkapitän Sehringer befaßte sich u. a. auf einer Arbeitssitzung mit der Sicherstellung der Badewachen im Tarper Schwimmbad, sowie mit Fragen der Aus- und Weiterbildung von Rettungsschwimmern. Insbesondere wurden in diesem Zusammenhang die Angehörigen des Geschwaders angesprochen. Die DLRG-Tarp führt in dieser Badesaison neben den Anfängerschwimmlehrgängen für Kinder und Erwachsene die Ausbildung und Prüfung für Freischwimmer, Fahrtenschwimmer, Jugendschein, Grundschein und Leistungsschein sowie Vorbereitungslehrgänge für den Lehrschein der DLRG durch. Darüber hinaus werden laufend Kurzlehrgänge des DLRG-Landesverbandes für Ausbildungshelfer, Badewachen, DLRG-Taucher und Bootsführer durchgeführt.

KKpt Sehringer richtet an alle Soldaten des Marinefliegergeschwaders die Bitte, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Insbesondere werden diejenigen mit Grund- und Leistungsschein der DLRG aufgefordert, sich an diesem Programm zu beteiligen. Sie werden gebeten, sich beim Technischen Leiter, Btsm Arndt, FmCenter App. 276, registrieren zu lassen.

### Wichtiger Hinweis:

Mit der Eröffnung des Freibades hat die DLRG ihre Arbeit im Bad wieder voll aufgenommen. Seit dem 21.5.1976 wird das Trainingsprogramm durchgeführt. Die Trainingszeit ist jeden Montag und Donnerstag von 19.00 - 21.00 Uhr. Mitglieder der DLRG-Tarp (Jahresbeitrag DM 6,-), die daran teilnehmen wollen, haben freien Eintritt. Nähere Auskünfte erteilt gerne Herr Larm, Geschwaderstab, App. 211.



# LESERBRIEFE

Unter dem Titel "Sport im MFG 2" (S. 15) gab "EGMONT" in seiner ersten Ausgabe u. a. eine Übersicht über das im vergangenen auf sportlichem Sektor Erreichte, um dann mit dem Ausruf "Soweit, so gut!" dazu überzugehen, die eigentliche Aussage "zwischen die Zeilen" zu setzen: der unbefangene Leser muß den Eindruck gewinnen, im MFG 2 stemme man sich gegen jede Art sportliche Aktivität - auf daß um Himmels Willen der Dienst nicht zu kurz komme.

Hierzu muß ich eindeutig bemerken: Ich begrüße jede sportliche Betätigung und freue mich über gute Leistungen! Aber der Auftrag unseres Geschwaders, eines Einsatzgeschwaders F-104 G, lautet nicht, sportliche Recken zu erzeugen, sondern einen wirksamen Verteidigungsbeitrag mit unserem Waffensystem zu leisten. Dazu wird jeder Mann gebraucht, und der dienstliche Sport soll dazu dienen, ihn körperlich leistungsfähig zu machen und zu halten. Alles, was darüber hinausgeht, sollte eigentlich nach Dienst geschehen, und außer unseren Sportanlagen in der Kaserne gibt es die Möglichkeit dazu noch in den Sportvereinen.

Im übrigen ist es eine Tatsache, daß den echten Spitzensportlern des Geschwaders jede Möglichkeit der sportlichen Betätigung - auch während des Dienstes - gegeben wird. Jeder, der mit den Verhältnissen im Geschwader einigermaßen vertraut ist, weiß das.

Der Kommodore

### Betr.: Kindergarten

Die Ausführungen von Herrn Becker über das Thema Kindergarten in Nr. 1 des " E G M O N T " bedürfen einer sachlichen Richtigstellung. Der Kindergarten ist für 75, nicht 65, Kinder angelegt, in drei Gruppen werden je 25 Kinder betreut. Außerdem sind ca. 25 Kinder in einer Nachmittagsgruppe untergebracht.

Von einer Überbelegung kann also keine Rede sein. Der Artikel erweckt aber den Eindruck, als müßten sich 98 Kinder zur gleichen Zeit im Kindergarten tummeln. Der Leser muß aus solchen Zeilen den Eindruck gewinnen, als würde der Kindergarten unkorrekt geleitet. Diese Unterstellung muß zurückgewiesen werden. Die Kindergärtnerinnen setzen dabei auf keine Weise die Individualität der Kinder aufs Spiel.

Und nun noch ein Wort zum 2. Kindergarten. Es muß nicht besonders betont werden, daß in den Gremien von Gemeinde und Kirchengemeinde schon seit langem die Frage eines 2. Kindergartens beraten wird.

Die Trägerschaft wird von der Kirchengemeinde übernommen. Auch die Grundstücksfrage und die Finanzierung des Kindergartens sind geklärt. Bauherr wird die Gemeinde Tarp sein. Die Kirchengemeinde wird auch zu den Baukosten einen nicht unwesentlichen Beitrag leisten, u.a. aus dem Erlös der alten Kapelle.

Ich hoffe durch diese Information einige Fragen geklärt zu haben.

Militärpfarrer H. M. Saal

### Betr.: Kinderkrippe

Vor längerer Zeit wurde die Einrichtung einer Kinderkrippe zur Diskussion gestellt; im Rahmen der Familienbetreuung sollte all denen einmal im Monat ein freier Samstagvormittag geboten werden, die ihre Kinder nicht im hiesigen Kindergarten hatten unterbringen können.

Der Vorschlag wurde herzlichst begrüßt und in jeder Weise akzeptiert - endlich könnten die Ehefrauen unserer Soldaten mit ihren Gatten gemeinsam einen Einkaufsbummel in Flensburg machen, ohne sich auf ihre Kinder konzentrieren zu müssen.

Gesagt - getan! Man sah sich nach einem geeigneten Raum im Soldatenheim um, kaufte für ca. 200,- DM Spielzeug und engagierte eine Dame, die aufgrund ihrer Ausbildung geeignet war, unseren Kindern einen netten und erlebnisreichen Samstag zu bieten. Ein Termin wurde festgesetzt - man kam in Scharen! Doch es waren nur die Verantwortlichen unserer Familienbetreuung, die sich von dem Erfolg der guten Sache überzeugen wollten. Halt - zwei Kinder waren doch erschienen; sie fühlten sich augenscheinlich recht wohl.

Die Zeit, 09.30 - 13.30 Uhr, schien zu ungünstig zu liegen, da der Bus nach Flensburg schon kurz nach 8.00 Uhr abfährt. Also verlegte man den Beginn auf 07.45 Uhr. Resultat dieser entgegenkommenden Maßnahme - es kam gar keiner!

Die Kinderkrippe, kaum, daß sie ins Leben gerufen war, existiert nicht mehr.

War denn nun die ganze Mühe und der Wunsch, der Familienbetreuung einen größeren Rahmen zu geben, umsonst? War nicht die Absicht zur Einrichtung einer Kinderkrippe derart begrüßt worden, daß man schon vor Beginn auf Erfolge stolz war?

Eines steht fest - das Resultat sollte all jene, die dieser Einrichtung zugestimmt hatten, beschämen; denn gerade aus diesen Reihen hätte man ein wenig mehr Unterstützung erwarten können.

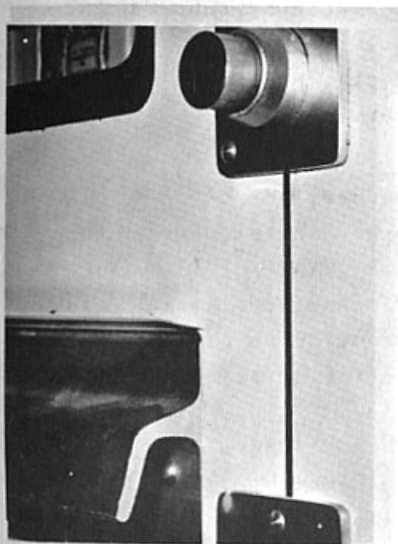
Oder ist die fehlende Beteiligung doch Desinteresse? Das wäre jammerschade.

# egmont rätselhaft

Das letzte Rätselbild scheint nicht sehr schwer gewesen zu sein, denn alle 26 Einsendungen enthielten die richtige Lösung! Das Bild zeigte einen Teil von einer "K ü b e l s p r i t z e", wie sie in allen Fluren unserer Gebäude zu sehen sind.

EGMONT gratuliert den von Frau Kirschberger, Geschwaderstab, ausgelosten Preisträgern:

1. Preis 20.- DM Gefr Karl Schnabel, TI
2. Preis 10.- DM OBtsm Willi Rogge, TI
3. Preis 5.- DM Btsm Giselher Scholz, Stab G



Und nun zum neuen  
Preisrätsel:

Was wird auf diesem  
Foto dargestellt?

Wir setzen die gleichen Preise aus wie im letzten Heft, und auch diesmal sind Redaktionsangehörige von der Teilnahme ausgeschlossen.

Ihre Lösungen müssen bis spätestens Dienstag dem 30. Juni 1970, bei OLTzS Hintze, Stab Fliegende Gruppe, vorliegen. (Es dürfen ruhig gebrauchte Umschläge benutzt werden.)



EGMONT  
 Eine Zeitschrift  
 für Angehörige des  
 Marinefliegergeschwader 2

Postanschrift:  
 EGMONT, 2391 Tarp, Postf. 33

Bankverbindungen:  
 Kreissparkasse Flensburg  
 Hpt-Zweigstelle Tarp  
 Kto-Nr. 18011719

Inserate:  
 Anzeigenpreisliste Nr. 1

Erscheinungsweise:  
 monatlich



HERAUSGEBER	Marinefliegergeschwader 2	
CHEFREDAKTEUR	G.Hintze, OltzS	Stab F
REDAKTEUR vom Dienst	W.-D.Meyer, LtzS	Stab G
ANZEIGENLEITER	V.Meyer-Schwarzenberger, OltzS	TN
SCHATZMEISTER	W.-D.Meyer	Stab G
GESTALTUNG u. TITEL	R.Bönig, Mt	F 1
SCHRIFTFÜHRER	E.Larm, VA	Stab G

Verantwortliche Redakteure:

Politik u. Wirtschaft	R.Becker, LtzS	Stab G
Feuilleton u. Kultur	V.Meyer-Schwarzenberger, OltzS	TN
Sportreportagen	E.Larm, VA	Stab G
Leserbriefe, Nachrichten	H.Schneider, Btsm	HSan
Familie u. Kirche	E.Groß, Pfarrhelfer	Stab G
Foto-Arbeiten	E.Vetter, Btsm	Stab F

Ständige Mitarbeiter:

G.Thomas, HBtsm	Stab T
R.Kolvenbach, OBtsm	TN

+++++

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel brauchen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiederzugeben.

Bei Leserbriefen behält sich die Redaktion das Recht vor, sinngemäß zu kürzen.

# TEXTIL-BORNHÖFT

Sörup: Bismarckstr. 1 (04635) **154**  
Tarp: Hashauweg 18 (04638) **644**

Eines der größten Textil-Fachgeschäfte  
im Landkreis Flensburg

## HANGHÄUSER TREENETAL

Eggebek

NUR

**75 000** DM



ca. 90 qm Wohnfl.

inkl. Grundstück

ERFORDERLICHES EIGENGELD NUR 10 %

AUSSERDEM:

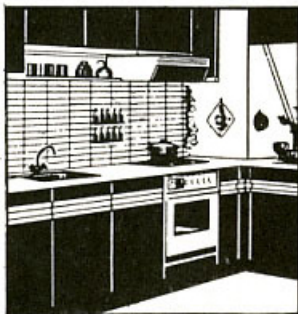
diverse TYPENHÄUSER  
zu Festpreisen



GESELLSCHAFT FÜR SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN GMBH & KG TARP

TEL. 0 46 38 / 5 17

# Die ganze Küche - besser Bosch



Eine Bosch Küche übertrifft  
alle Vorstellungen.

Ob Sie eine perlweiße Küche  
mögen, aparte Farben lieben,  
erlesene Holzmaserungen  
schätzen, elegante Griffe oder

aparte Griffleisten bevorzugen  
- in Vielseitigkeit, Ausstat-  
tung und Komfort sind Bosch  
Küchen nicht zu übertreffen.  
Ihre neue Küche sollte von  
Bosch sein!



**FLENSBURG**  
Stegner u. Grundner  
Vertragsgroßhändler der  
Robert Bosch GmbH  
Tel. 04 61 / 76 55



● **BLAUPUNKT**